



Referendariat

AN BERUFLICHEN SCHULEN



Agenda

- Seminar
- Prüfungen
- Schule
- Eigener Anspruch



Seminar

- Januar → Einführungsphase Seminar für Berufliche Schulen
- Ab 01.02.: 3 Tage Seminar (2 Tage Schule)
- In den Sommerferien sollte sich das Dokuthema überlegt werden
- Ab September 2. Ausbildungsabschnitt -> nur noch Freitags Seminar
- Ende September / Anfang Oktober **erste Kombiprüfung** SR/SO



Prüfungen

Jan-Aug Sep Okt Nov Dez Jan Feb Mär Apr Mai Jun-Jul

Dokumentation

SR/SO

LP 1¹⁾

LP 2²⁾

LP 3³⁾

PÄD

FD 1

FD 2

- 1) LP 1 = Lehrprobe 1 (im Doku-Fach)
- 2) LP 2 = Lehrprobe 2 (im Nicht-Doku-Fach)
- 3) LP 3 = Lehrprobe 3 (im Nicht-Doku-Fach mit Fremdprüfer/in)



SR/SO-Prüfung

- **SR:** fallbezogener Prüfungsteil. I. d. R. stellt der SR-Prüfer einen Fall vor und der Referendar muss sagen, wie er in diesem Fall handeln würde.
- **SO:** I. d. R. fragt der Prüfer, welche Schularten man an der Schule hat und lässt diese vorstellen. Anschließend noch vereinzelte Fragen.
- Dauer: 30 Minuten gesamt. (Je 15 Min. pro Prüfungsteil)

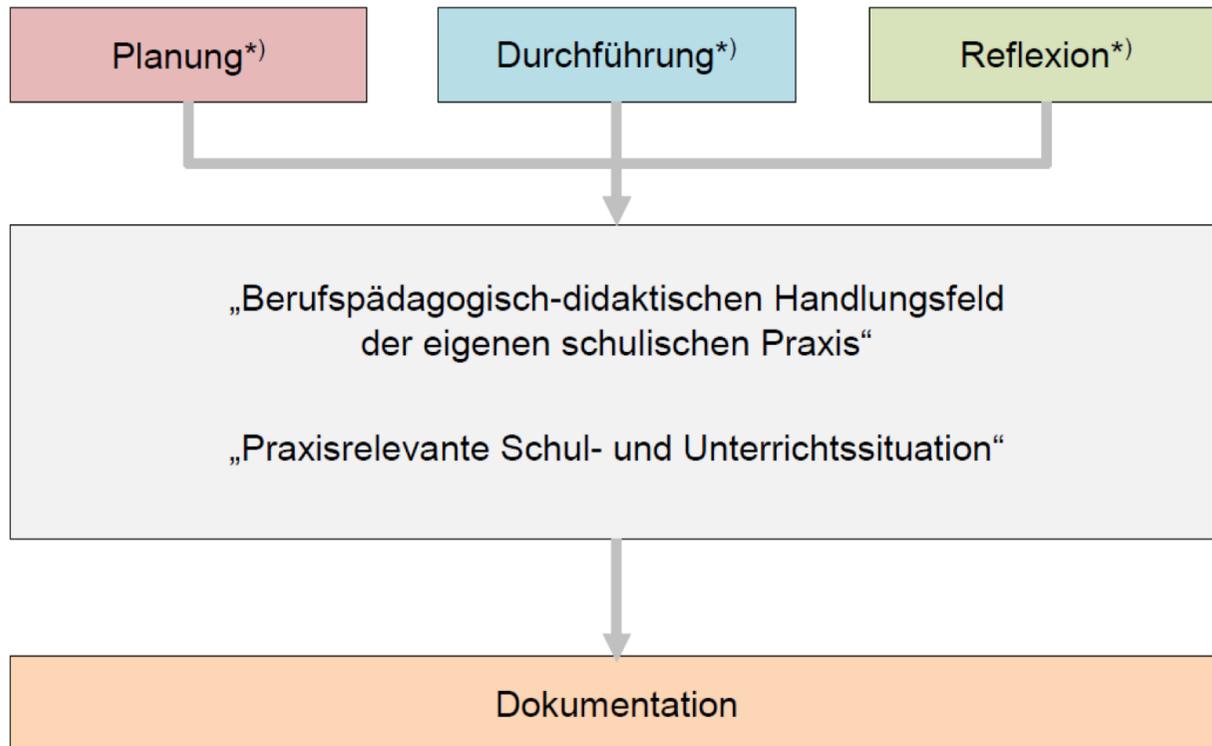


Dokumentation

- Im September muss das Dokuthema stehen. Es darf nicht das gleiche sein, wie das Thema der Masterarbeit.
- In der Dokumentation soll die Fähigkeit gezeigt werden, ein berufspädagogisch-didaktisches Handlungsfeld bzw. eine praxisrelevante Schul- und Unterrichtssituation in einem der Ausbildungsfächer (...) zu planen, erfolgreich durchzuführen und die Ergebnisse zu reflektieren. (siehe §19 (1) BSPOII)



Dokumentation



Dokumentation

Mein Dokuthema:

Verbesserung der Methodenkompetenz durch selbständiges Erschließen von Online-Quellen mit Hilfe der Cognitive-Apprenticeship-Methode unter Verwendung von Tablets in der Lehrplaneinheit „Strukturwandel der Gesellschaft“ in der Grundstufe einer Berufsschulklasse für Einzelhändler(innen) und Verkäufer(innen).



Lehrproben

- 1. Lehrprobe (unterrichtspraktische Prüfung) im Fach der Dokumentation im Januar. (Ausbilder + Fremdprüfer (1))
- 2. Lehrprobe im Nicht- Dokumentationsfach im Februar (Ausbilder + Fremdprüfer (2))
- 3. Lehrprobe im Nicht-Dokumentationsfach im März (Fremdprüfer (2) aus der 2. Lehrprobe + Fremdprüfer (3))



Lehrproben

- Ca. 4 Wochen vor der Lehrprobe muss ein Themenverteilungsplan eingereicht werden.
- 6 Unterrichtsstunden müssen thematisch angegeben werden. Themen fest, darf nichts mehr am Thema geändert werden.
- **3 Tage vor der Lehrprobe** erfährt man das Thema.



Lehrproben - Stundenplan

Stunde	Beginn Uhrzeit	Montag			Dienstag			Mittwoch			Donnerstag			Freitag		
		Klasse	Fach	Raum	Klasse	Fach	Raum	Klasse	Fach	Raum	Klasse	Fach	Raum	Klasse	Fach	Raum
1	7:50 Uhr															
2	8:35 Uhr															
3	9:40 Uhr												W2G M	WIS O	C30 2	
4	10:25 Uhr															
5	11:30 Uhr															
6	12:00 Uhr				W2G M	WIS O	C302									



Lehrproben - Themenverteilungsplan

Fach:	Kompetenzbereich 2, WISO	Bemerkungen:	5 x 60 min.; 1 x 45 min.
Berufsfeld:	Kaufm. Berufsschule		
Klasse:	W2GM	Einzelberuf:	Groß- und Außenhandelsmanagement
<input type="checkbox"/> Vollzeitunterricht <input checked="" type="checkbox"/> Teilzeitunterricht <input type="checkbox"/> Blockunterricht			
Lehrbuch / Lektüreausgabe: Wirtschafts- und Sozialkunde kompetenzorientiert für kfm. Berufe (Boller, Speth, Hartmann, Hug - Merkur Verlag)			

Datum	Unterrichtstag (Mo-Fr)	Dauer (45 – 90 min)	Thema
01.02.2022	Dienstag	60 Min.	Kooperation und Konzentration
04.02.2022	Freitag	60 Min.	Wettbewerbsrecht
08.02.2022	Dienstag	45 Min.	Ministererlaubnis (vom folgenden Stundenplan abweichende Uhrzeit: 12:15 Uhr - 13 Uhr)
11.02.2022	Freitag	60 Min.	Marktformen systematisieren
15.02.2022	Dienstag	60 Min.	Nachfragekurve
18.02.2022	Freitag	60 Min.	Angebotskurve



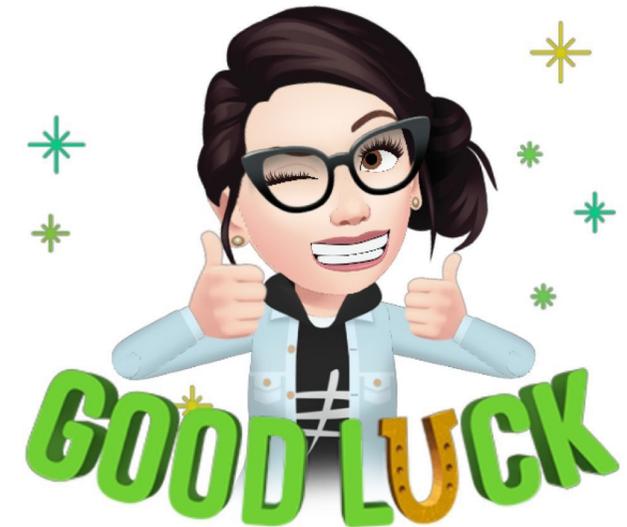
Lehrproben

Das wichtigste an den Lehrproben:

- **Ruhig bleiben**
- Alles **sehr gut planen**. Mein Mentor sagte: Eine **2 ist planbar**, alles andere Glück!

Bei den Lehrproben gibt es **leider** sehr viele unbekannte Variablen:

- Wie agieren die Schüler?
- Wie sind die Prüfer drauf?
- Eigenes Nervenkostüm bei Unvorhersehbarkeiten etc.





Und wenn es dann doch mal schief geht,
stehen die Schüler in der Regel hinter dir!
(siehe Punkt L-S-Beziehung)

Als Danke gab es von meinen Herzileins einen
wunderschönen Blumenstrauß für mich und
für die Herzileins ganz viel Schoookiii von mir.



Kolloquien

- In den beiden Fachdidaktiken (Unterrichtsfächern) gibt es noch eine Prüfung von je 30 Minuten mit dem Ausbilder
- In Pädagogik / Psychologie gibt es wieder eine Kombiprüfung von je 15 Minuten pro Kurs.
- In Päd/Psy gibt es noch die **Besonderheit** des **Schwerpunktthemas**: Man wählt entweder aus Päd oder Psy ein Thema aus, dass zu Beginn der Prüfung „abgefragt“ wird in einem Prüfungsgespräch von ca. 10 der 15 Minuten. Kleiner Tipp: Bist du besser in Pädagogik, nimm den Schwerpunkt in Psychologie, da dann aus Psychologie nicht mehr viel abgefragt werden kann, wegen des Schwerpunktes ;)



Schule

- I. d. R. ein Mentor pro Fach
- 1. Ausbildungsabschnitt begleitet man die Mentoren bzw. Kollegen.
- → **Wichtig ist:** Immer **rechtzeitig** vorher die Kollegen fragen, ob man mitgehen darf. Nicht einfach vor der Stunde auf der Matte stehen! Manche Lehrer sind **seeeeeehr** eigen!
- In jedem Fach müssen im 1. Ausbildungsabschnitt 20h hospitiert und unterrichtet werden.



Schule

- Im 2. Ausbildungsabschnitt hat man seine eigenen Klassen. **Ab hier macht es richtig Spaß!**
- 8 - 11 eigene Stunden plus eine angeleitete Stunde, in der der Mentor anwesend ist. Insgesamt **nicht mehr** wie 12!
- Sollte irgendetwas schief laufen ist der Mentor der erste Ansprechpartner.



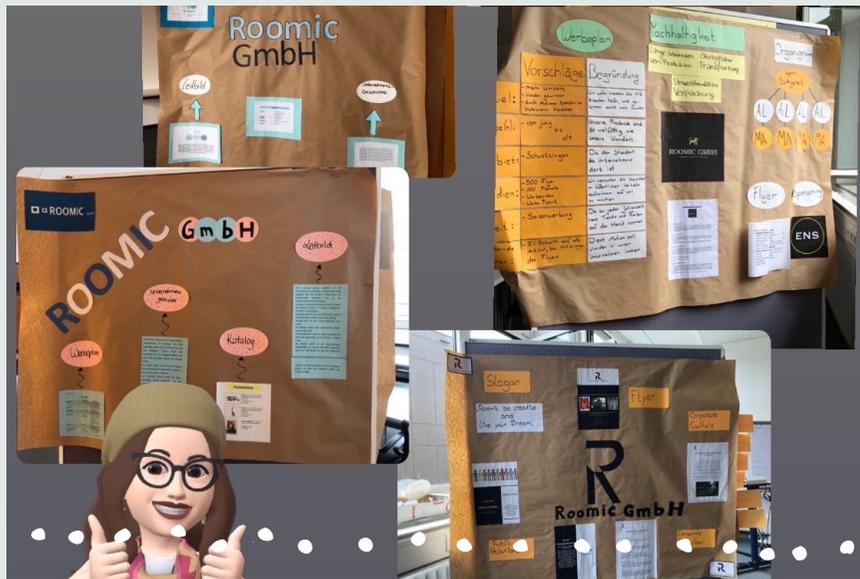
Schule

Das Referendariat ist eine stressige Phase. Jeder hat seine Baustellen, die ihn stressen. Umso wichtiger ist es, dass man als Refi's zusammenhält und sich gemeinsam motiviert und füreinander einsteht!

Schule

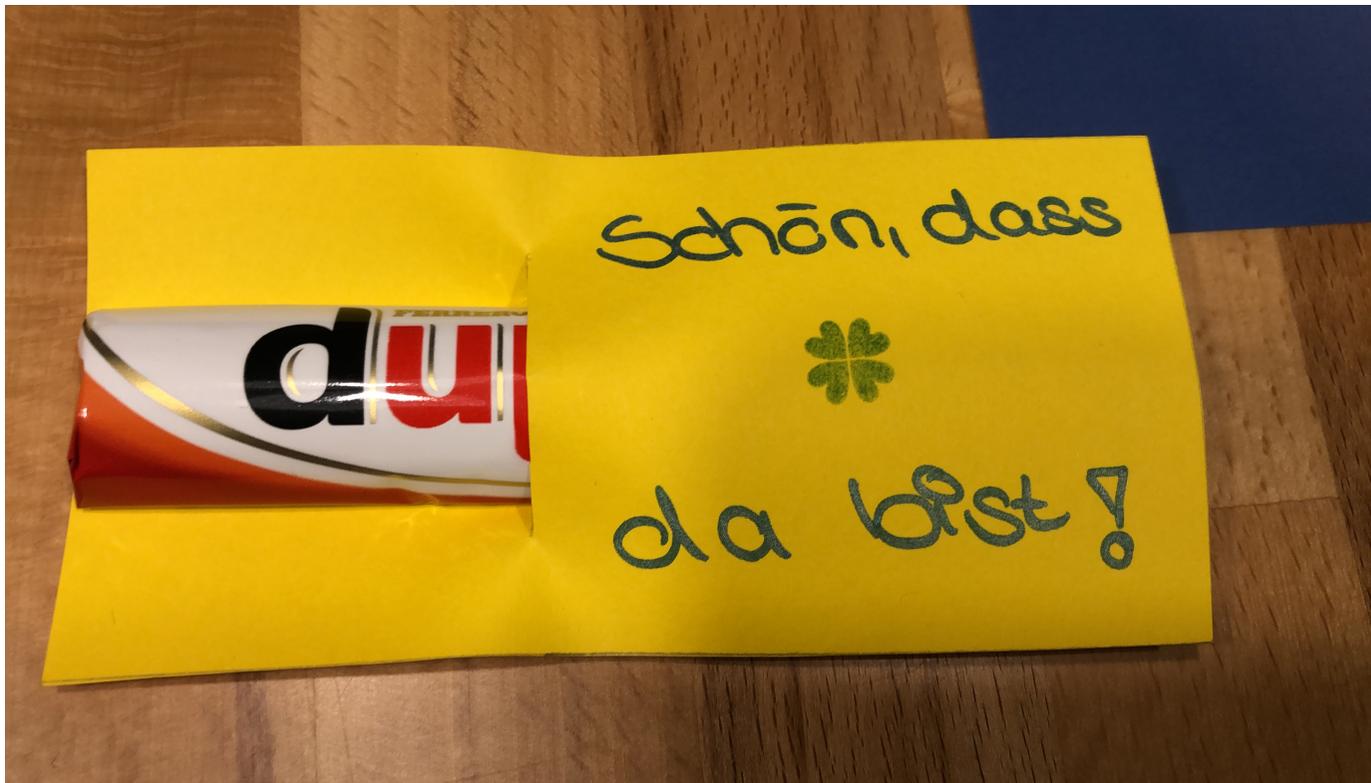
Stunde	Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1	7:50 - 8:35 Uhr		GK W1KE1 C102	GGK WGE5 A327		Seminar
2	8:35 - 9:20 Uhr		BWL W1KE1 A331			
Pause						
3	9:40 - 10:25 Uhr		ÜFA BK1/1 C006			Seminar
4	10:25 - 11:10 Uhr		BWL W1KE1 A331			
Pause			Hofaufsicht	Pause		
5	11:30 - 12:15 Uhr	GGK WG8/3 C104				Seminar
6	12:15 - 13:00 Uhr		WISO W2GM A326			
7	13:00 - 13:45 Uhr					
8	13:45 - 14:30 Uhr	VBWL WGE3 C110				
9	14:30 - 15:15 Uhr					





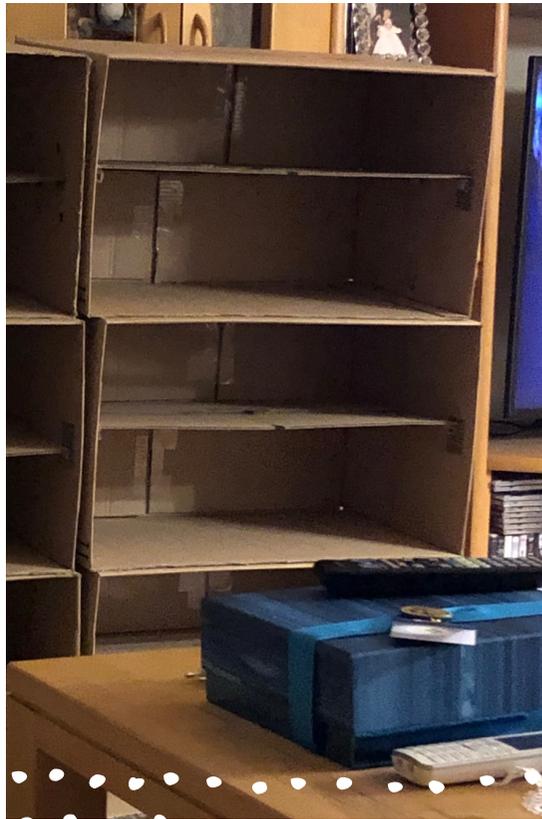
Schule

Eigener Anspruch



Eigener Anspruch





Eigener Anspruch



Eigener Anspruch

Eigener Anspruch

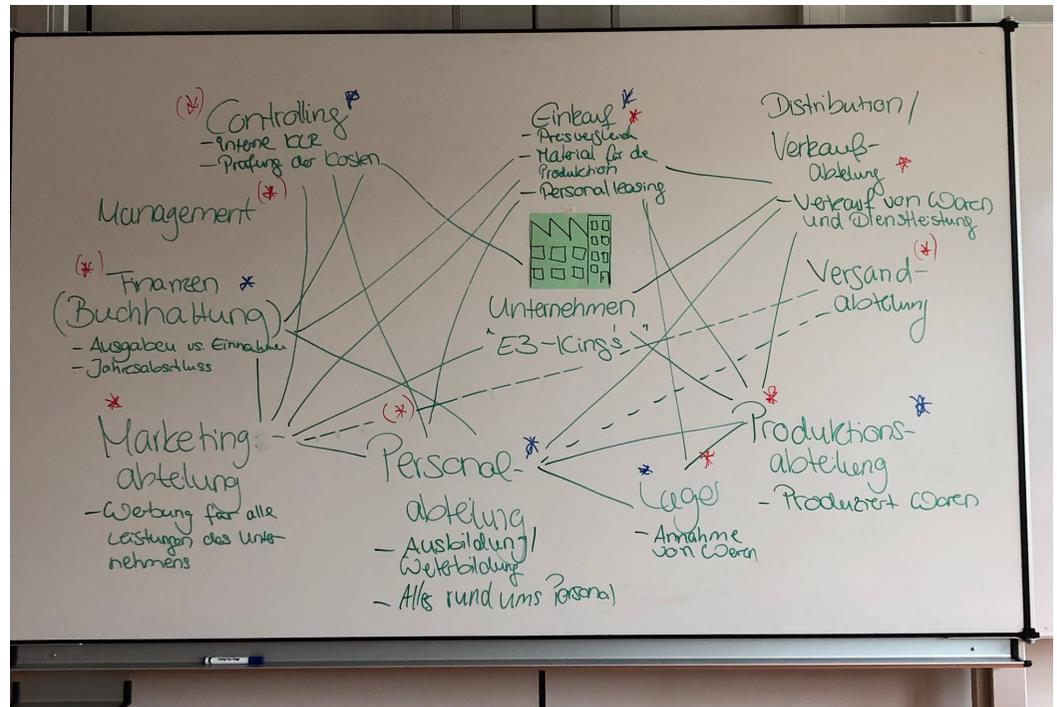
- Ihr macht das Referendariat um den Job zu **erlernen!**
- Ihr könnt **nicht so gut sein**, wie jemand der den **Job seit 20 Jahren** macht!
- Wenn im Arbeitsblatt ein Rechtschreibfehler drin ist, dann ist das eben so. **Wer ihn findet, darf ihn behalten ;)** (Sollte allerdings nicht **zu** häufig passieren)
- Teilt euch **Ruhezeiten** ein! Z. B. Nach der Schule eine Pause oder Abends ab 19 Uhr nicht mehr arbeiten etc.
- Manchmal muss es einfach **Raabits** sein!

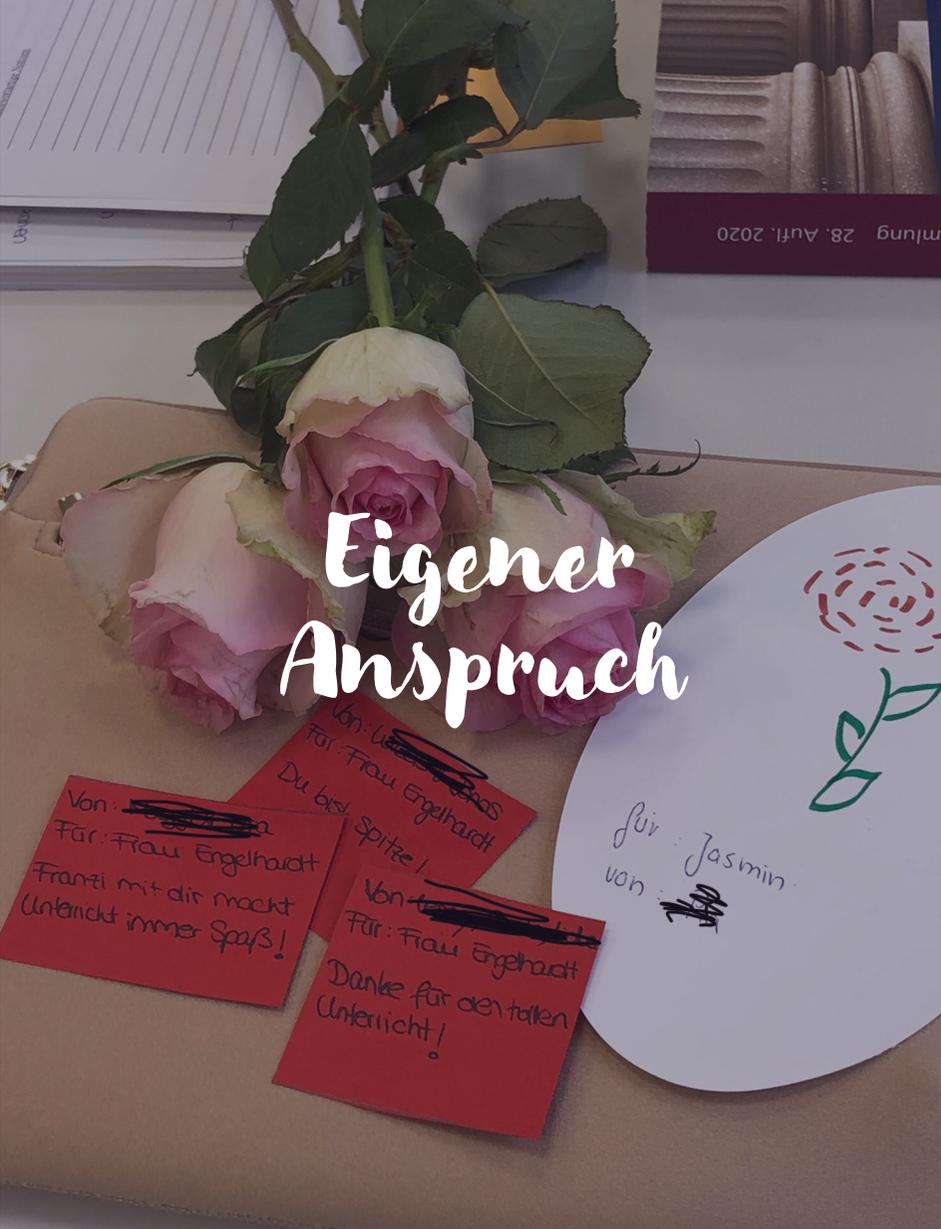


Eigener Anspruch

Manchmal sehen Tafelbilder auch einfach so aus.

(keine Lehrprobenqualität!)



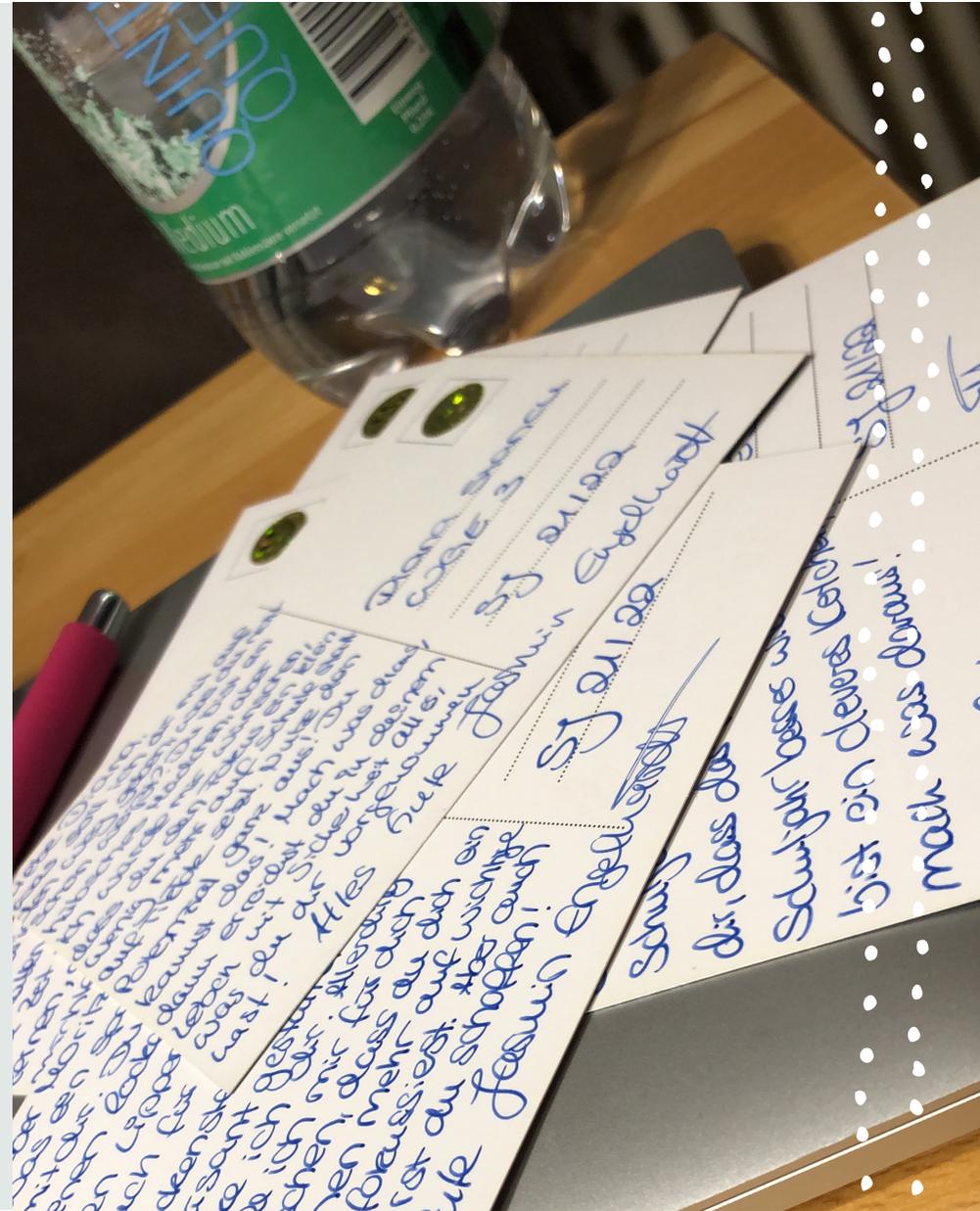
A photograph of a bouquet of pink and white roses on a desk. The roses are in a brown paper bag. In the foreground, there are several handwritten notes on red and white paper. One note says 'Von: [redacted] Für: Frau Engelhardt Du bist Spitze!'. Another says 'Von: [redacted] Für: Frau Engelhardt Danke für den tollen Unterricht!'. A third says 'Von: [redacted] Für: Frau Engelhardt Franzl mit dir macht Unterricht immer Spaß!'. To the right of the roses is a white circular card with a green rose drawing and the text 'für: Jasmin von: [redacted]'. In the background, there is a book with the text 'mlung 28. Aufl. 2020' and some papers.

Eigener Anspruch

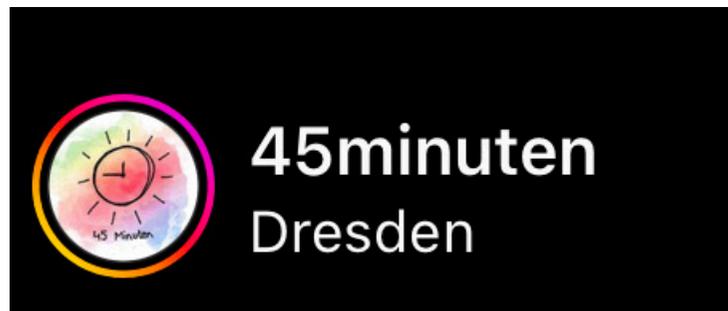
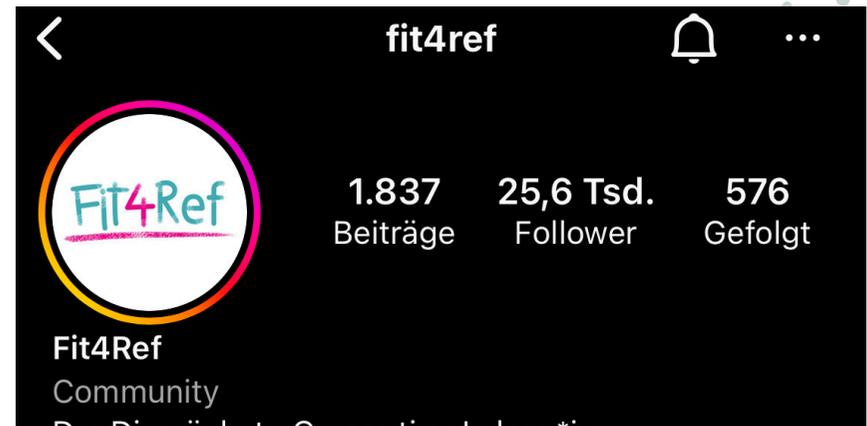
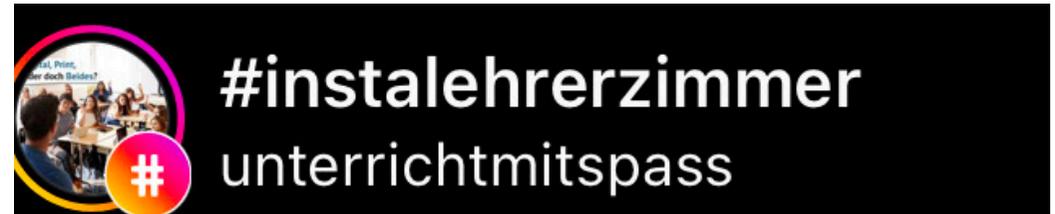
- Das wichtigste ist sowieso: Schüler-Lehrer-Beziehung!
- Versucht nicht krampfhaft cool zu sein. Die Schüler nehmen euch dann nicht ernst!
- Seid natürlich und authentisch, das schätzen die Schüler am meisten!
- Manchmal muss man nach Gefühl unterrichten. Kopf aus, Gefühl an!
- **Und habt einfach Spaß!**

Eigener Anspruch

Und wenn die Kids euch dann nach einem Jahr so sehr am Herzen liegen, macht ihr auch Dinge, die man sich heute nicht vorstellen kann....



Kleine Helferlein



Welcher Lehrer willst du sein?

- <https://www.youtube.com/watch?v=sIEwrXCTh0c>



Eure Fragen

Notenübersicht			
Prüfung	Gewichtung	Note	Gesamt
SR / SO	1		0
Päd/Psy	1		0
BWL	1		0
GGK	1		0
Doku	1,5		0
1. LP	1,5		0
2. LP	1,5		0
3. LP	1,5		0
SL	3		0
Gesamt	13		0,0



Eure Fragen

- Wie schaltet man ab?
 - **Hobbies, Trash-TV, Ausflüge, Unternehmungen mit Freunden, etc. Alles was einem Freude macht und einen „durchatmen“ lässt**
- Fächerverteilung im Ref:
 - **50% 1. Fach und 50% 2. Fach**
- Findet euren Arbeitsrhythmus
- Seid bei euch und wägt ab, „ist mir das Ergebnis den Aufwand wert?“
- Welcher Lehrer wollt ihr sein? Kuschelpädagogik, A*_loch-Lehrer oder was zwischen drin. Findet euch und seid authentisch.



Eure Fragen

- Stress vermeiden - vom Perfektionismus verabschieden
- NIEMALS! NIEMALS! NIEMALS! In der laufen Lehrprobe den Verlauf ändern. Das endet bööööööööse. Im normalen Tagesgeschäft -> no problem, fast Standard.
- Effektiv und Effizient arbeiten, d. h. was kann ich von meinem Material wieder verwenden. Finde ich auf Insta Ideen? Haben Kollegen etwas für mich? Alte Refis? Etc. Man kann nicht nur Plastik recyceln. ;)



Kontaktmöglichkeiten

- Falls ihr noch weitere Fragen habt, könnt ihr euch gerne per Mail oder Insta bei mir melden 😊
- jasmin.vanessa.engelhardt@students.uni-mannheim.de
- Insta: bwl_tante (mir ist kein anderer Name eingefallen :D)



*Danke für eure
Aufmerksamkeit!*

NUN HABEN WIR ZEIT FÜR ALLE
FRAGEN ☺